

1978

N

3

627



x 24





244/168

Bei der  
**Schütze**

und

**S**ufjähriſchen

in Wernigerode

vergnügt vollzogenen

ehelichen Verbindung

ſuchten

ihre Ergebenheit und Liebe

darzuthun

innenbenannte Bettern.

Den 30. des Herſtmonaths. 1742.

HALLE,

gedruckt mit Gebaueriſchen Schriften.



Kapsel 78 N3 [42]

AK



Brockes.

Es scheint als wär im Herbst das Jahr nunmehr  
In einer sanften Aier von Früchten schwer,  
Zu seinem reifen Alter kommen.

Sol ich nach deinem Rath des Lebens Herbst erleben;  
So laß mich, Herr, ein Beispiel auch  
Von einem nützlichen und schönen Alter geben.



Will die Zeit den Schluß vernichten,  
Lebhaft, rein und schön zu dichten,  
Wohl, so spricht an meiner statt  
Hier die Lieb auf diesem Blat.

Dichtkunst, eile, nimm dir Flügel,  
Eile fort ins Vaterland,  
Mache beym Verbindungs-Siegel  
Der Verwandtschaft Pflicht bekannt.

Ja, Du billigst meine Liebe,  
Da ich jetzt bey Deiner Liebe  
Auch nicht unempfindlich bin;  
Denn du kennest mich vorhin.  
Wehrter Bräutigam, sieh zurücke  
Wie der Jugend Frühlings-Zeit,  
Die dahin gewandten Blicke  
Aus der Unschuld her erfreut.



**B**and uns außer der Verwandtschaft  
Nicht auch noch die Schul-Bekantschaft?  
Bis Du nach den Höhern giengst,  
Und der Rechte Lehr empfiengst:  
Da Du Hall und Leipzig hörtest,  
Und durch Wachsamkeit und Fleiß  
Deine Wissenschaft vermehrest,  
Und zugleich den eignen Preis.

**N**entlich sah man Dich erhdhen,  
Nach dem rechten Recht zu sehen:  
Nicht hält Einrichtung und Lauf  
Von Gesund- und Kranckheit auf.  
Kurz: dem menschlichen Geschlechte  
Weist sich der Bemühung Frucht,  
Und was nützt und schaden mögte,  
Wird von mir noch untersucht.

**D**och du wirst mich wohl nicht fragen  
Dir die Wahrheit frey zu sagen,  
Ob die Lieb im Herbst gesund?  
Deiner Freundin schöner Mund  
Weiß schon angenehme Lehren,  
Siehe, wie Sie sich bemüht,  
Dir den Sag recht zu erklären,  
Daß die Lieb im Herbst blüht.

**J**a sie blühe! Wohl Euch Beyden,  
Erntet den Genuß der Freuden  
Und des Wohlergehens ein,  
Nichts muß Euch zuwider seyn.  
Ja, die Hand die Euch verbunden,  
Die Euch zwar vorher betrübt,  
Zeige bey erwünschten Stunden,  
Daß sie Euch nun wieder liebt.

**E**ilet, seht die breite Elbe  
Schürmet schon ihr Schaum-Gewölbe,  
Euch, die Ihr Euch so gepaart,  
Bleibt die schönste Überfahrt.  
Hoffet nur in künftigen Zeiten,  
Jeder angenehmer Tag  
Wird Euch so viel Wohl bereiten,  
Als ich Euch nur wünschen mag.

**Heinrich Friederich Delius,**  
Der Arzeneigelahrtheit Beförderer.

**S**erberget euch wie ihr immer wollt,  
Durch Freundschaft aufgeweckte Sinnen,  
Vollbringet was ihr verrichten sollt,  
Ihr müßet heut ein Lied beginnen,  
Ein Lied, das angenehm und schön,  
Und das sich auf das Böslergehn  
Von dem verbundenen Paare schieket.  
Der Vorsatz ist vollkommen gut,  
Allein beym Dichten fällt der Muth,  
Genug, wenn sich das Blat mit Euren Nahmen schmücket.

**D**er Freundschaft treuergebne Pflicht  
Verbeut mir heute zwar das Schweigen,  
Soll aber ein geschickt Gedicht  
Von Euren Seltenheiten zeugen;  
So fürcht ich, daß der schwache Kiel  
Zu wenig eher, als zu viel  
Von angeerbter Tugend schreibe.  
Vergönnt daher, daß ich den Ruhm  
Als Eurer Beyder Eigenthum  
Bis auf ein andermal aniezo schuldig bleibe.

**M**ich reizt nur das geknüpfte Band  
Von der erwünscht geschlossnen Ehe,  
Und mich ergötzt der neue Stand,  
In dem ich Euch vermählet sehe.  
Glaub, wehrter Bräutigam, Dein Bemüßn  
Wird nun in stärkerem Wachsthum blüßn,  
Die Lieb erleichtert Dein Geschäfte,  
Wenn Du in Deines Amtes Laßt  
Dich satt gehört, geschrieben hast,  
So bringet Dein Ehemahl Dir wieder neue Kräfte.

**I**ch setze diesen Wunsch hinzu,  
Zu dem schon ausgesprochen Segen:  
Der höchste Ursprung wahrer Ruh  
Sey selbst der Leitern Euren Wegen.  
Es kröne Euch Beständigkeit,  
Es nahe sich kein niedrig Leid  
Zu Euren wohlverwahrten Hütten,  
Ein aufwärts hingegangner Blick  
Bringt von der Hbh das Wort zurück:  
Des Segens Quelle wird Euch künftig überschütten.

**Johann Ludewig Spangenberg,**  
der Dichten Besißener.





ULB Halle

005 967 511

3



Von P









X 244/168

78 N3 [42]

101c



Von der  
**Schütze**  
und  
**Sutjahrtschen**  
in Wernigerode  
vergnügt vollzogenen  
**ehelichen Verbindung**  
suchen  
ihre Ergebenheit und Liebe  
darzuthun  
innenbenannte Bettern.

Den 30. des Herbstmonaths. 1742.

HALLE,  
gedruckt mit Gebauerischen Schriften.



Kapsel 78 N3 [42]

AK